



Inhalt

- Para-Leichtathletik-WM: 22 Medaillen
- Projekt MIA erhält ein Gesicht
- DB AG und DB Schenker bleiben Partner
- Krachender Abschluss bei Leichtathletik-WM
- Sebastian Dietz: Mehr als ein Leistungssportler
- Rollstuhlbasketball-EM: Silber und Bronze
- Rollstuhlrugby-EM Koblenz: Fazit
- Para Kanu: Zwei EM-Medaillen
- Rollstuhlfechten: Erfolge beim Weltcup und Junioren-WM
- Para Tischtennis: Erfolge in Asien
- Schnittger: Alles eine Frage des Willens
- Schwimmen: 36 neue Weltrekorde bei IDM
- Rollstuhltennis: Ellerbrock Zweite in Wimbledon
- Para Radsport: „Ein super Weltcup-Abschluss“
- Para Taekwondo: Celik holt Bronze bei Asian Open
- Para Boccia: Bronze für das BC 3 Team
- Kanzlerin trifft Athleten in Kienbaum
- Depressionen mit Mut und Bewegung begegnen
- Nachruf Ernst Denneborg
- DBSJ bietet Seminare und Jugendbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung „Stärkung Selbstbewusstsein“
- Stiftung Behindertensport stellt sich neu auf

Para-Leichtathletik-WM: 21 Athleten holen 22 Medaillen

Was für eine Bilanz: Insgesamt 22 Medaillen hat die deutsche Para-Leichtathletik-Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in London abgeräumt – wohlgermerkt mit 21 Athletinnen und Athleten. Bundestrainer Willi Gernemann und DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher blicken auf eine großartige WM mit zahlreichen deutschen Titeln und Medaillen zurück – doch die Euphorie über das zweitgrößte Event im Para-Sport wird durch die geringe TV-Berichterstattung im deutschen Fernsehen getrübt. [>>>weiterlesen](#)



Projekt MIA erhält ein Gesicht

Die Entscheidung ist gefallen: Das Projekt „MIA – Mehr Inklusion für alle“ bekommt durch das neue Logo ein Gesicht verliehen. Die Steuerungsgruppe hatte die Qual der Wahl, denn der Aufruf für den Logowettbewerb führte zu 25 Einsendungen. Das bunt gemischte Teilnehmerfeld reichte von Privatpersonen mit persönlichem Bezug zur Thematik Inklusion bis hin zu professionellen Grafikern. Gewonnen hat der Entwurf von Vanessa Klinkenberg und Martin Schmitz. Die Bewerbungsphase für die Modellregionen startet am 2. August und endet am 30. September. [>>>weiterlesen](#)



Mehr Inklusion für Alle

Ausgabe 07/2017 | Frechen, 31. Juli 2017

DB AG und DB Schenker setzen Partnerschaft fort

Die Deutsche Bahn AG, die Schenker Deutschland AG, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Deutsche Behindertensportverband (DBS) gehen gemeinsam den Weg zu den Olympischen und Paralympischen Spielen in PyeongChang 2018 und Tokio 2020. Die DB AG wird offizieller Mobilitätspartner, die Konzerntochter DB Schenker offizieller Logistikpartner.

[>>>weiterlesen](#)



Krachender Abschluss bei Leichtathletik-WM: Staffel-Gold, Silber und Bronze

Einen kompletten Medaillensatz bejubelte die Deutsche Paralympische Mannschaft zum Abschluss bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in London. Die 4x100-Meter-Staffel mit Tom-Sengua Malutedi, Léon Schäfer, Markus Rehm und Johannes Floors gewann Gold, Irmgard Bensusan über 200 Meter Silber und Alhassane Baldé über 5000 Meter Bronze. [>>>weiterlesen](#)



Sebastian Dietz: Mehr als ein Leistungssportler

Starker Typ, starke Einstellung: Paralympics-Sieger Sebastian Dietz hat seine Klasse bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in London bewiesen und sich den Titel im Kugelstoßen in der Klasse F36 gesichert. Das nächste große Projekt lautet Hochzeit. Zudem ist er außerhalb des Sports engagiert wie kaum ein Zweiter – das weiß sogar Papst Franziskus. [>>>weiterlesen](#)



Rollstuhlbasketball-EM: Jubel über Silber und Bronze

Happy End für die Herren, Final-Niederlage für die Damen – die deutschen Rollstuhlbasketballer haben bei den Europameisterschaften auf Teneriffa zwei Medaillen geholt und Silber und Bronze gewonnen. Die Herren setzen sich in einem Krimi um Platz drei gegen die Niederlande durch, die Damen mussten sich im Spiel um Gold den favorisierten Niederländerinnen geschlagen geben und landeten in ihrem 15. europäischen Finale in Folge auf Rang zwei.

[>>>weiterlesen](#)



Ausgabe 07/2017 | Frechen, 31. Juli 2017

Rollstuhlrugby-EM: Werners Fazit: „Wir sind dort, wo wir hingehören“

Gelungene Veranstaltung, enttäuschendes Ergebnis: So lautet kurz und knapp das Resümee aus deutscher Sicht zur 11. Rollstuhlrugby-Europameisterschaft in der Koblenzer Conlog Arena. An intensiver Vorbereitung mit neun Trainingslagern sollte es nicht gemangelt haben, eher im Kopf suchte der deutsche Cheftrainer Christoph Werner einen Grund für den enttäuschenden sechsten Platz und vor allem für die 39:46-Niederlage gegen Polen im letzten Platzierungsspiel. [>>>weiterlesen](#)



Para Kanu: Zwei EM-Medaillen für das deutsche Team

Bei der Para-Kanu-Europameisterschaft im bulgarischen Plovdiv haben 80 Para-Kanuten aus 19 Nationen in sechs Startklassen im Kajak und im Va'a um Titel sowie Medaillen gekämpft. Für die deutsche Para-Kanu-Nationalmannschaft um Cheftrainer Arne Bandholz gewann Ivo Kilian Silber und Edina Müller Bronze. [>>>weiterlesen](#)



Rollstuhlfechten: Erfolge beim Weltcup und für Junioren bei der WM

Sylvi Tauber und Maurice Schmidt haben mit ihren Ergebnissen beim Weltcup im Rollstuhlfechten in Warschau für die deutschen Top-Platzierungen gesorgt. Tauber sicherte sich im Säbelwettbewerb der Kategorie B Rang fünf. Maurice Schmidt landete im Weltcup mit dem Degen auf Platz sieben und gewann zudem Bronze bei der U23-Weltmeisterschaft mit dem Säbel. Julius Haupt sicherte sich bei der U17-WM Bronze mit dem Florett. [>>>weiterlesen](#)



Para Tischtennis: Deutsches Team erfolgreich in Asien

Die deutsche Para-Tischtennis-Nationalmannschaft um Bundestrainer Volker Ziegler hat wichtige Weltranglistenpunkte sowie Erfahrungen bei zwei Turnieren in Asien gesammelt. Mit insgesamt 20 Medaillen reiste die siebenköpfige Auswahl nach der Teilnahme an den "Taichung Open" in Taipeh und den "Korean Open" zurück nach Deutschland. [>>> weiterlesen](#)



Ausgabe 07/2017 | Frechen, 31. Juli 2017

Maike Naomi Schnittger: Alles eine Frage des Willens

Bestzeiten im Wasser, ein Blindenhund für den Alltag und große Vorfreude auf das „Heimspiel“ in Tokio 2020: Die sehbehinderte Schwimmerin Maike Naomi Schnittger kämpft im Becken gegen starke Konkurrentinnen und außerhalb mit Ampeln, Pfützen und Bordsteinkanten – Nach der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Berlin folgt im Herbst die WM in Mexiko als großes Highlight. [>>>weiterlesen](#)



Schwimmen: 36 neue Weltrekorde bei der IDM in Berlin

Nach vier ereignisreichen Wettkampftagen während der 31. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Athletinnen und Athleten mit Behinderung (IDM Schwimmen) blicken Teilnehmer und Veranstalter auf insgesamt 36 erzielte Weltrekorde zurück. Eine Zahl, die am Ende des Berliner Schwimmevents der Extraklasse für sich spricht. [>>>weiterlesen](#)



Rollstuhltennis: Ellerbrock unterliegt De Groot im Finale

Beim Rollstuhltennis Grand Slam in Wimbledon musste sich Sabine Ellerbrock der stark aufspielenden Diede de Groot aus den Niederlanden in zwei Sätzen im Finale geschlagen geben (0:6, 4:6). De Groot überzeugte mit einem nahezu fehlerfreien Spiel und nutzte die anfängliche Nervosität der deutschen Athletin gekonnt aus. [>>>weiterlesen](#)



Para Radsport: "Ein super Weltcup-Abschluss"

Fünf Gesamtsiege hat die deutsche Nationalmannschaft im Para Radsport beim Weltcup-Abschluss im niederländischen Emmen gefeiert. Die größte Überraschung gelang dabei der 24-jährigen Raphaela Eggert aus Augsburg, die es nach insgesamt sechs Wettbewerben ebenso ganz nach oben aufs Treppchen schaffte (Startklasse C4) wie die Paralympics-Medaillengewinner Hans-Peter Durst (T2), Christiane Reppe (H4), Denise Schindler (C3) und Michael Teuber (C1). [>>>weiterlesen](#)



Ausgabe 07/2017 | Frechen, 31. Juli 2017

Para Taekwondo: Celik holt Bronze bei Asian Open

Bei den Asian Open im Para Taekwondo hat sich Hasim Celik die Bronzemedaille und wichtige Punkte für die Weltrangliste erkämpft. Im südkoreanischen Chuncheon startete der 26-Jährige in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm in einem stark besetzten Turnier. Im Halbfinale musste er sich keinem geringeren als dem Weltranglistenersten aus dem Iran geschlagen geben und landete auf Rang drei.



Para Boccia: Bronze für das BC 3 Team in Polen

Die deutsche Para-Boccia-Nationalmannschaft ist mit einer Medaille von den European Open im polnischen Poznan zurückgekehrt. Die BC 3-Mannschaft gewann im Spiel mit der Rampe Bronze. Das Team der Klasse BC 4 konnte sich nach einem guten Turnier hingegen nicht mit Edelmetall belohnen und belegte den vierten Platz. [>>>weiterlesen](#)



Kanzlerin trifft Athleten in Kienbaum

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich am Dienstag selbst ein Bild des Bundesleistungszentrums Kienbaum gemacht, das an diesem Tag in "Olympisches und Paralympisches Trainingszentrum für Deutschland" umbenannt wurde. Die Kanzlerin hat im Rahmen des traditionellen Sommerfestes das weitläufige Areal mit seinen neuen Bauten und vielerlei Trainingsmöglichkeiten besichtigt und viele Gespräche geführt, unter anderem mit Athletinnen und Athleten sowie mit DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher, DBS-Vizepräsident Dr. Karl Quade und DOSB-Präsident Alfons Hörmann. [>>>weiterlesen](#)



Depression mit Mut und Bewegung begegnen

Seit 2012 bewegt sich die MUT-TOUR durch Deutschland, nun machte sie einen Zwischenstopp an der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) in Frechen. Das Aktionsprogramm hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Depression als Erkrankung zu leisten. Dafür haben bis 2016 126 depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen über 22.000 Kilometer zurückgelegt. Der DBS unterstützt die MUT-TOUR als Bundespartner und freute sich über die Stippvisite in der Bundesgeschäftsstelle. [>>>weiterlesen](#)



Ausgabe 07/2017 | Frechen, 31. Juli 2017

Nachruf Ernst Denneborg

Der Deutsche Behindertensportverband trauert um Ministerialrat Ernst Denneborg, der am 30. Juni im Alter von 62 Jahren in seiner Heimatstadt Zülpich verstorben ist. Bis zum endgültigen Umzug des Innenministeriums von Bonn nach Berlin war Ernst Denneborg langjähriger Referatsleiter in der Abteilung Sport des Bundesministeriums des Innern. In dieser Funktion setzte er sich – selber an Multipler Sklerose erkrankt – jeder Zeit vehement für die Belange des Behindertensports und die Verbesserung der Förderung durch den Bund ein. Ohne dieses große Engagement, allen Widerständen zum Trotz, stünde der Spitzensport von Menschen mit Behinderung nicht da, wo er sich heute befindet. [>>>weiterlesen](#)



DBSJ bietet Seminare, Schnupperlehrgänge und Jugendbildungsmaßnahmen

Seit vielen Jahren veranstaltet die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) jährlich mit verschiedensten Kooperationspartnern Seminare, Schnupperlehrgänge und sportliche Jugendbildungsmaßnahmen, die durch Förderungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über die Deutsche Sportjugend (dsj) und durch Eigenmittel der DBSJ finanziert werden. Wie auch in den vergangenen Jahren möchte die DBSJ die Landes- und Fachverbände sowie die Abteilungen des DBS dazu motivieren, Anträge zur Förderung und zur gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen und Lehrgängen für das Jahr 2018 bei der DBSJ zu stellen. Bei Interesse wird um eine kurze Kontaktaufnahme über dbsj@dbs-npc.de gebeten. Anträge sind bis zum 15. August 2017 möglich.



Verkürzte Weiterbildung „Stärkung Selbstbewusstsein“ beim BRSNW

Der BRSNW bietet am 9. und 10. September eine verkürzte Weiterbildung für den Erwerb der Zusatzqualifikation „Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung (§ 44 SGB IX)“ an. Diese richtet sich an Übungsleiterinnen B Rehabilitationssport mit speziellen Vorqualifikationen und umfasst lediglich 15 Lerneinheiten. [>>>weiterlesen](#)

MÄDCHEN UND FRAUEN
Stärkung des Selbstbewusstseins

Verkürzte Weiterbildung
für Übungsleiterinnen B Rehabilitationssport mit Vorqualifikation

Voraussetzungen: Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e. V., Fachverband für Rehabilitation durch Sport
Friedrich-Althoff-Strasse 20 | 47052 Duisburg

Lehrplang: Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung (§ 44 SGB IX) – verkürzte Weiterbildung (15 UE)

Teilnehmer: 150 (2016)

Termin: Samstag und Sonntag, 9. und 10. September 2017 (15 Lerneinheiten)
Beginn am Samstag um 11 Uhr, Ende am Sonntag um 15 Uhr

Ort: Seminarraum des BRSNW | Friedrich-Althoff-Strasse 20 | 47052 Duisburg

Leitung: Dr. Dagmar Kuhnert, BSR, Westfalen

Auswahl: Dr. Georg Schick | E-Mail: schick@brsnw.de | Tel. 0203 7174-149

Anmeldung: Heika Knappecht | E-Mail: naprecht@brsnw.de

Meldeschluss: Freitag, 18. August 2017

Kosten: A 200 € für BRSNW-Mitglieder im Tarif A, ansonsten 300 €
B 200 € für BRSNW-Mitglieder im Tarif B, ansonsten 300 €
C 100 € für Kinder

Teilnahmevoraussetzungen: Zielgruppe der Weiterbildung sind Übungsleiterinnen mit B-Lizenz Rehabilitationssport und einer der folgenden Voraussetzungen:
1. WBSO-Trainerinnen mit abgeschlossener dreijähriger Ausbildung
2. Karate-Trainerinnen mit C-Lizenz, die sich nach dem Konzept von Lutz Jähel (Niederlande) fortgebildet haben und/oder Fortbildungen zum Thema Gewaltprävention und Frausport absolviert haben.
3. Selbstverdingungsorientierten unternehmerischer Kaufleute, die nach dem Konzept von Susi Graf (USA) eine sich selbstständig machen.
4. Ju-Jitsu-Trainerinnen mit einem Gruppent, die zusätzlich eine Ausbildung mit mindestens 25 UE für Frauenberufstätige in ihrem Land absolviert haben.
5. Frauen, die speziell in NRW die bisher in Deutschland einmalige DGB-Sonderlehre Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen im Umfang von 30 UE erworben haben.
6. Frauen, die beim Deutschen Judo-Bund e. V. eine Trainer C-Lizenz erworben haben sowie das Modul Gewaltprävention und die Fortbildung Selbstbehauptung für Frauen absolviert haben.

Ziel der Weiterbildung: Frauen, die bereits im Besitz einer gültigen Übungsleiterinnenlizenz im Rehabilitationssport sind, werden zu einer speziellen Qualifikation geführt (Zertifikat). Dies befähigt sie auf der Grundlage des § 44 SGB IX, ein eigenständiges Rehabilitationssport-Angebot zum Thema Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung zu konzipieren und in Zusammenarbeit mit einem Verein durchzuführen. Ressourcenorientiert und frauenspezifisch werden die Übungseinheiten bei Mädchen und Frauen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen Kompetenzen im Bereich der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung fördern können.

Stiftung Behindertensport stellt sich neu auf

Der Stiftungsrat der Stiftung Behindertensport – einer Stiftung des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) – hat im Rahmen seiner turnusgemäßen Jahresversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Diesem gehören Friedhelm Julius Beucher, Gerhard Knapp, Dr. Michael Rosenbaum und Thomas Urban an. In der konstituierenden Vorstandssitzung wurde DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher zum Vorstandsvorsitzenden sowie DBS-Generalsekretär Thomas Urban zu seinem Stellvertreter gewählt. Claudia Himmen-Merten wurde zur Geschäftsführerin bestellt. [>>>weiterlesen](#)



Termine im August 2017

03.-06.08.2017	EM Judo	Birmingham / Großbritannien
03.-06.08.2017	Jugend-WM Leichtathletik	Nottwil / Schweiz
13.08.2017	DM Triathlon Mitteldistanz	Cuxhaven / Niedersachsen
18.-26.08.2017	EM Blindenfußball	Berlin / Deutschland
19.08.2017	DM Bogensport im Freien	Bergkamen / Nordrhein-Westfalen
22.-27.08.2017	EM Para Dressursport	Göteborg / Schweden
23.-27.08.2017	WM Kanu	Racice / Tschechien
24.08-04.09.2017	DM Sportschießen	München-Hochbrück / Bayern
26.08.2017	DM Triathlon Super-Sprint	Viernheim / Hessen
31.08-03.09.2017	WM Para Cycling Road	Pietermaritzburg / Südafrika

Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Markéta Marzoli
Kevin Müller
Heike Hauf-Rintelmann
Viola Torliene

DBS Presse
Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104
pressestelle@dbs-npc.de
www.dbs-npc.de

Nationale Förderer



Co Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

